

GENERALKONSUL
JULIUS GUSTAV LICHT
BERLIN

28/III 15

Sehr geehrte Herrin!

Während ich die Höhe des
Kontenrückchlages meiner van Thun
zu erwartenden Rechnung verloren habe,
lasse ich Ihnen zu meiner
Gutschrift durch die Deutsche Bank
RM 4000,- gleichzeitig zugehen.

Ich wäre Ihnen sehr
verpflichtet, wenn Sie die grosse
Lichenswindigkeit hätten u⁴ sich
bezugl. des erwähnten Hunderthalben Marktes
informieren müssten.

Ich wäre Ihnen ganz
sehr dankbar, wenn Sie mich

Für Ihre wohlw. Hilfe
in Angelegenheit Rembrandt
4^{er} Schminke haben Dank
mit warmen Grüßen

Hochachtung
ergebenst

Lich



SEPT. 17. 1910

SEPT. 17. 1910

1915
Licht Gen. Kaval.
Berlin 28. März
31. 4

Ordnung.

geschr. 1./IV.1915

geschr. 23./IV.15